



Ein besonderer Einsatz

Anfang Mai dieses Jahres wurde die Stiftung Domino von der Firma Killer Interior AG in Lupfig angefragt, ob ein externer Einsatz von Mitarbeitenden der Stiftung möglich wäre.

Es handelte sich dabei um einen Auftrag eines grossen Schweizer Elektronik Fachhändlers, für den die Ausstellungsmöbel zur Präsentation verschiedener Marken von Smartphones, Tablets usw. auszuführen waren.

Fabienne Anet, Gruppenleiterin Montage der Stiftung Domino, machte sich mit den verantwortlichen Personen der Firma Killer Interior AG vor Ort ein Bild. Danach konnte sie abschätzen, ob und mit wem dieser Einsatz bewältigt werden könnte. Zeitlich war die Planung so festgelegt, dass der Einsatz etwa zwei bis drei Wochen dauern würde. Bei der Nachfrage in der Abteilung, zeigten drei Mitarbeiter Interesse, einen solchen Einsatz zu leisten.

Am 31. Mai 2021 erfolgte der Start für dieses Projekt mit Sven Loeffel und Peter Zehnder. Mit der Assistenz von Fabienne Anet wurde den «neuen Mitarbeitenden» der ganze Betrieb gezeigt, wie alle Einzelteile für die Einrichtung von Apotheken, Arztpraxen, Verkaufsläden und natürlich für «unseren» Auftrag gefertigt werden. Eindrücklich sind die automatisierten Holzbearbeitungsmaschinen, die Tag und Nacht am Laufen sind.

Zu aller Freude wurden auch die Mitarbeitenden der Stiftung Domino mit einem T-Shirt der Firma Killer Interior AG ausgestattet, damit man wusste, «sie gehören zu uns». Sichtlich stolz, wurde das T-Shirt sofort angezogen. Nun ging es an die Arbeit:

720 Steckbatterien, 2500 Netzteile, 2500 Diebstahlsicherungen usw. auspacken, sortieren und sauber wieder in Schachteln oder Boxen legen. Bei 5000 Plexiglasgrundplatten musste die Antistatiksicherungsfolie entfernt, bei den Diebstahlsicherungen Schrauben und Muttern aussortiert und separat abgelegt werden.

Bereits ab Dienstagnachmittag konnten Peter Zehnder und Sven Loeffel selbstständig, ohne die Unterstützung von Fabienne Anet, arbeiten. Ein täglicher Besuch oder eine kurze Rückfrage, um das Befinden beider Seiten zu klären, war die verbleibende Assistenz, die jetzt noch zu leisten war. Parallel zu den erwähnten Arbeiten haben zwei Mitarbeitende der Firma Killer Interior AG mit der Montage der Grundmodule begonnen.



Das «Killer Interior Team» Sven Loeffel, Urs Schweizer, Peter Zehnder (v.l.n.r), Fabienne Anet (hinten). Bild: Stephan Schönenberger

Nach vier Tagen auspacken, sortieren usw. wurden unsere Mitarbeiter zur Unterstützung bei der Montage und Fertigstellung der Module beigezogen. Steckbatterien mussten montiert und angeschlossen, die Ladegeräte und die Stromversorgung für die Sicherungsmodule zusammengesteckt und verdrahtet werden. Lichtleisten wurden in vorbereitete Kanäle eingebaut und die Verdrahtung vorbereitet. In der zweiten Woche hatte Peter Zehnder Ferien, er wurde durch Urs Schweizer abgelöst. Urs Schweizer konnte sich schnell einarbeiten und wurde ein vollwertiger Ersatz. Langsam aber sicher entstand so ein Grundmodul nach dem andern, insgesamt 180 Stück. Gesamthaft leisteten die drei Mitarbeitenden der Stiftung Domino zweihundert Arbeitsstunden. Die positive Rückmeldung durch die direkten Mitarbeitenden und Vorgesetzten der Firma Killer Interior AG, freuten unsere Mitarbeitenden und uns Assistenzpersonen natürlich sehr. Es wurde professionell, unkompliziert und freundlich kommuniziert. Die Firma Killer Interior AG hat den drei Mitarbeitenden ein Arbeitszeugnis für ihren geleisteten Einsatz ausgestellt, dies zeigt auch den professionellen Umgang und die Anerkennung.

Wir würden uns freuen, die Firma Killer Interior AG bei neuen Projekten wieder zu unterstützen. Kennengelernt haben wir eine Firma, die sich bewusst sozial engagiert und eine wohlwollende und offene Zusammenarbeit pflegt. Ein herzliches Dankeschön geht an: Atdhetar Elshani, Jürg Föllmi, Peter Welker, Claudio Bislin und Martin Weiss von der Firma Killer Interior AG, Lupfig.

Stephan Schönenberger
Abteilungsleiter Montage, Stiftung Domino